

Vertiefungsseminar
„Gender in Wissenschaft, Medizin und Global Health“
Wintersemester 2020/21

Stand: 04.02.2021 / Änderungen vorbehalten

Datum Uhrzeit	Thema	DS	Dozent*in
04.12.2020 16:15 - 17:45	Einführung: Motivation, Ablauf, Format, Literaturempfehlungen	1	Yeboah Knipper
18.12.2020 16:15 - 19:15	Workshop I Geschlecht als Kategorie: Tradition und Wissenschaft Biologisches Geschlecht als Spektrum <i>Doing Gender</i> in der Medizin	2	Yeboah
15.01.2021 16:15 - 17:45	Intersektionalität: Theorie, Praxis, Relevanz für die Medizin	1	Yeboah
22.01.2021 16:15 - 19:15	Workshop II Geschlecht, Klassismus & Rassismus in der Medizin Schwerpunkt Psychiatrische Versorgung	2	Yeboah
29.01.2021 16:15 - 17:45	Forschungsfragen, Feedback, Ausblick	1	Yeboah Knipper
05.02.2021 16:15 - 17:45	<i>Gender equality in science, medicine, and global health: where are we at and why does it matter?</i> Termin muss leider verlegt werden; wird spätestens im SoSe 2021 angeboten!	1	Shannon Yeboah Knipper

Hinweise zur Online-Gestaltung: Webex und Zoom. Link wird auf *k-MED* hinterlegt.

Seminarbeschreibung:

Wissenschaftliche Beiträge zu Geschlechterperspektiven in der Medizin werden in der Gendermedizin und im Sinne von Geschlechterdifferenzen im Hinblick auf Gesundheit (Morbidity und Mortalität) und Gesundheitsverhalten, sowie Diagnostik, Behandlung und Verlauf von Erkrankungen zunehmend relevant. Dabei werden die Geschlechter dichotom, binär und bipolar im Sinne von Mann und Frau dargestellt. Beiträge zum Gesundheitsverhalten non-binärer Personen sind partikular und nur für bestimmte Risikoverhalten zu finden.

Das Seminar fokussiert das Geschlecht als wichtige Determinante der Gesundheit. In dieser Lehrveranstaltung wird das Geschlecht im Sinne der Biologie (Sex) und im Sinne der sozialen Rolle (Gender) unterschieden. Die Wahrnehmung für die Variation sowohl von Sex, als auch von Gender unter den Menschen wird zentriert. Die Variation von Geschlecht soll Basis und Ausgangspunkt für die kritische Reflexion gesellschaftlicher Praxen dienen.

Geschlecht als soziale Differenzkategorie in gesellschaftlichen Machtverhältnissen wird als nächstes fokussiert. Mit dem kritischen Analyse-Instrument Intersektionalität (Collins & Bilge, 2006) wird die Verschränkung von Geschlecht mit anderen Differenzkategorien dargestellt und die Wechselwirkung mit komplexen Systemen analysiert. Zusammenfassend werden die sozialen Determinanten der Gesundheit und ihre Bedeutung für die Unterschiede im Gesundheitszustand in der Bevölkerung als wichtiges Handlungsfeld für Menschenrechte diskutiert.

Dozent/innen:

- Dr. Amma Yeboah, Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie
- Seminarleitung und Moderation aller Termine -
- PD Dr. M. Knipper, Institut für Geschichte der Medizin, JLU Gießen
- Geordan Shannon PhD, University College London, Global Health Institute